

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 74. ✓

Leipzig, Donnerstag den 31. März 1932.

99. Jahrgang.

Wissenschaftskunde

der Geistes- u. Wirtschaftswissenschaften von Dr. G. Glockemeier u. W. R. Lindner

Kartonierte RM 4.80

Begeisterte Urteile aus allen Kreisen!

Der Buchhandel:

„Die Beschäftigung damit ist jedem jungen Buchhändler dringend zu empfehlen. Er findet hier nicht nur eine Einführung in die einzelnen Arbeitsgebiete der Wissenschaft — unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung —, er findet vielmehr vor allem auch die wichtigsten Namen und eine Auswahl-Bibliographie, die für die erste Orientierung gute Dienste zu leisten vermag. Dem Buchhändler wird ferner angenehm sein, daß vielfach auf die Lebenskreise Bezug genommen wird, für die die einzelnen Wissenschaften von praktischer Bedeutung sind, bringt ihm das doch zugleich eine Orientierung nach der Absatzseite.“

Prof. Dr. Gerh. Menz im „Börsenblatt f. d. Dtsch. Buchhandel“.

„Das Buch soll Klarheit bringen »in das Wesen, die Aufgaben und den derzeitigen Stand der einzelnen Disziplinen sowie in ihre Beziehungen zueinander.« Damit ist die Absicht des Buches tatsächlich gut gekennzeichnet. . . . Das Buch ist übersichtlich aufgebaut und leicht verständlich geschrieben, ohne oberflächlich zu werden. Es kann dem reifen Buchhändler und selbst dem Akademiker noch recht nützlich sein.“

Gerhard Schönfelder in „Der Neue Stand“,
Zeitschr. des Jungbuchhandels.

Die Wissenschaftler:

„Ich habe das Buch mit lebhaftem Interesse durchgesehen. Es enthält eine große Menge **wertvoller Nachweise** und **gesunder Urteile**.“

Geheimrat Wilhelm Ostwald.

„Ich halte dieses Buch für **sehr nützlich**.“ Univ.-Prof. Pribram.

Die Bibliothekare:

„Anlage und Absicht des Werkes verdienen **volle Anerkennung**, als handliche und auch dem Laien überschaubare Bibliographie verdient es weitere Verbreitung.“

Beratungsstelle f. Volksbüchereiwesen d. Provinz Hannover (Dr. Heiligenstedt).

„Ein Lese- und Nachschlagebuch, wie wir es in dem verwickelten Wissenschaftsbetriebe unserer Zeit gerade brauchen.“

„Bayerisches Bildungswesen.“

Die Studenten:

„Ein wertvoller **Beitrag zur Berufsberatung** und ein Wegweiser für den suchenden Studenten . . . ein schlechthin vollständiger Führer durch die weitverzweigten Wissensgebiete mit sorgfältigen Literaturzusammenstellungen.“

Die Technische Hochschule Charlottenburg.

Die Studenten:

„Ich habe für meine eigenen Wissenschaftsgebiete alle grundlegenden Werke und Hilfsmittel, die ein Student zur Einführung und als **ständiges Handwerkszeug** braucht, verzeichnet gefunden, so daß ich auch den übrigen Gebieten volles Vertrauen schenke.“

stud. germ. et hist. H. Renker in L.

„Es gibt Menschen, die verzweifelt um eine wissenschaftliche Gesamtgliederung kämpfen. Dabei ist diese Wissenschaftskunde, die uns in unglaublich kurzer Zeit (was bei dem dauernden Zeitmangel, unter dem wir leiden, nicht zu unterschätzen ist) eine Einführung und einen Wegweiser in die verschiedensten Wissensgebiete gibt, **von ganz ungeheurem Werte**.“

stud. phil. Rüdiger, Leipzig.

Die Presse:

„Ein **höchst begrüßenswertes Buch**, das unbedingt in die Hand jedes wissenschaftlich Interessierten gehört.“

„Generalanzeiger“, Stettin.

„Die Anschaffung kann jedem empfohlen werden, der sich über den Aufbau und die Einteilung des gesamten menschlichen Wissens unterrichten will.“

„Der Jungdeutsche“, Berlin.

„Ein sehr nützlich Buch, das eigentlich schon vor Jahrzehnten hätte erscheinen sollen. Manchem Anfänger in den Wissenschaften wären mühevoll und enttäuschende Umwege erspart geblieben, hätte er sich vorher aus solch einem Büchlein Rat holen können. **Das Buch wird Erfolg haben!**“

„Bremer Nachrichten.“

„Das Skelett jeder Wissenschaft ist erschöpfend dargestellt.“

„Generalanzeiger“, Ludwigshafen.

„Das Buch erreicht seinen Zweck, eine systematische Situationsaufnahme der Wissenschaften zu geben, zweifellos in hohem Maße.“

Prof. K. Sapper in „Tagespost“, Graz.

Der Rundfunk:

„. . . eine wertvolle, brauchbare **Neuerscheinung**, die wir **gern empfehlen**.“

Nordische Rundfunk-AG., Hamburg.

Die literarischen Zeitschriften:

„Eine Bibliographie für jedermann.“ Literar. Weihnachtskatalog 1932.
„. . . handliche, sorgfältig gearbeitete und anerkennenswert **objektive Enzyklopädie**.“

„Expreß-Informationen“, Innsbruck.

„Hervorragendes Hilfsmittel . . . geschickte Auswahl . . . glänzende Leistung . . . unentbehrlich!“

„Blätter für Bücherfreunde“, Leipzig.

☐ VORZUGSANGEBOT ☐

Wolfgang Richard Lindner Verlag / Leipzig C 1

